
ABRAHAM: UNTER DEM SEGEN GOTTES

Klassenstufe :5-6 /10-12 Jahre



[ABRAHAM: UNTER DEM SEGEN GOTTES] © 2023 von Jenny Korneck und Aybiçe Tosun Suvüt (Hrsg.): Sharing Worldviews ist lizenziert unter CC BY-SA 4.0. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
Ausnahmen: siehe Anmerkungen oder Bildnachweis; Designelemente, Logos und Icons nicht unter freier Lizenz



Islamischer Religionsunterricht: Ibrahim unter Allahs Segen

Autor:innen

	Islamischer Religions- unterricht	CANAN KALAÇIŞ , Lehrer für islamische Religion an der International Peaces School Köln/Deutschland. Lernmaterialien von: AYBIÇE TOSUN, AYŞE YORULMAZ, CANAN KALAÇIŞ
---	--	--

Schlüsselwörter

Abraham, Salam, Shalom, Gruß, Segen

Kompetenzen/Lernergebnisse

- Die Schüler:innen werden die Bedeutung des Segens am Beispiel von Abrahams Leben verstehen.
- Die Schüler:innen denken über den Segen in ihrem eigenen Leben nach. Sie erkennen, dass sie bereits gesegnet wurden.
- Die Schüler:innen erleben die Wirkung eines Versprechens. Sie werden zu einem Segen für andere, indem sie ihnen alles Gute wünschen.

Klassenstufe

5-6 /10-12 Jahre



Beschreibungen



Islamischer Religionsunterricht: Ibrahim unter dem Segen Allahs

Lebensweltbezug: Die Schüler:innen kennen den Gruß eines Muslims: „Assalamu 'alaikum wa rahmatullahi wa barakatuh“, was übersetzt bedeutet: „Mögen der Frieden, die Barmherzigkeit und der Segen Gottes mit dir sein!“ Der Gruß drückt also aus, dass man seinen Mitmenschen die Wohltaten Gottes wünscht, die sich in seinem Frieden, seiner Barmherzigkeit und seinem Segen manifestieren.

Textueller Bezug: Der Koran erzählt mehrmals die Geschichte vom Besuch der Boten (Engel) bei Ibrahim (Sure 51:24ff; 15:49ff; 11:69-75; 29:31-32). Auch hier wird, wie im Ersten Buch Mose der Bibel, berichtet, dass Sarah angesichts ihres Alters über die Ankündigung eines Sohnes als Nachkomme lacht - Isaak bedeutet auf Hebräisch "Er lacht". Im Koran gibt es keine Parallele zu der bildhaften Aussage, dass Ibrahim Nachkommen bekommen wird "wie Sterne am Himmel und Sand am Meer".

Theologischer Bezug: So wie die Segensformel (sallah Allahu 'alaihi wa sallam) bei der Erwähnung des Propheten Muhammad ausgesprochen wird, geschieht dies auch bei der Erwähnung der Propheten, die ihm vorausgegangen sind. Insbesondere Ibrahim, der auch als Vorbild für jeden Muslim dient, wird im rituellen Gebet jedes Mal erwähnt, wenn der Segen über den Propheten Muhammad ausgesprochen wird. Aber es ist immer der Segen Allahs selbst, der gemeint ist und wirkt: "Gott ist es, der dir die Erde zu einer Wohnung und den Himmel zu einem Baldachin gemacht hat. Und er hat euch geformt und eure Formen schön gemacht und euch mit guten Dingen versorgt. Das ist Gott, euer Herr; so gesegnet ist Gott, der Herr der Welten." (Sura 40:64)

Ritueller Bezug: Einen gegenseitigen Segen unter (beauftragten) Menschen im Namen Gottes kennt der Islam nicht, wohl aber - mit dem Aussprechen der Segensformel über Muhammad und die Propheten - die Aufforderung an die Gläubigen, sich Muhammad zum Vorbild zu nehmen und Frieden und Segen zu bringen oder den Wunsch an den Mitmenschen, er möge Allahs Segen empfangen. "Gebetsformeln, die für den Propheten Muhammad und seine Verwandten gesprochen werden [...], lauten in der Regel wie folgt: 'Mögen Gottes Gnade und Segen Muhammad, seine Familie und alle, die an seine Botschaft glauben, begleiten'." Das Wort Segen (salam), wie es im Koran verwendet wird, ist an 27 Stellen im Koran mit der Bedeutung von Segenssprüchen verbunden. Wenn diese Koranverse in Bezug auf den Propheten Muhammad gelesen werden, können sie so interpretiert werden, dass man sein Herz an Muhammad hängt, ihn zum Vorbild nimmt, ihn mit Liebe und Ehrfurcht erfüllt und ihm als vorbildlichen Führer vertraut.



Erste Phase: Erarbeitung des Themas im eigenen Fachunterricht

Schritte im Unterricht	Islamischer Religionsunterricht
Allgemeine Unterrichtsziele	<p>Die Schüler:innen können die muslimische Grußformel aufsagen und sie als Segensformel erklären und darstellen.</p> <p><u>Präsentationsmaterial:</u> Eine Grußkarte mit der Aufschrift "Salaam aleikum...".</p>
Einstieg	<p>Sitzkreis: Die Schüler:innen schreiben Begrüßungsworte in verschiedenen Sprachen auf Karten und legen die Karten in die Mitte. Die Lehrkraft erzählt die Geschichte vom Besuch der Gesandten bei Ibrahim gemäß Sure 11:69-75 (M9a). Die Schüler:innen malen Bilder, die der Geschichte entsprechen.</p>
Ausarbeitung I	<p>Die Schüler:innen unterstreichen die Grußformel und die Wünsche der Boten für Ibrahim in M9b und übertragen sie als Über- oder Unterschrift auf ihre Bilder.</p>
Sicherung I	<p>Die Schüler:innen legen Bilddiktate um die Grußkarten in der Mitte und erklären ihre Ergebnisse.</p>
Ausarbeitung II	<p>Lehrkraft: Was bedeutet für Ibrahim "Allahs Barmherzigkeit und sein Segen sei mit dir"? Die Lehrkraft notiert das Ergebnis an der Tafel: Die Segnungen Gottes sind zahlreich. Gott sagte: "... und wenn du Gottes Wohltaten (Segnungen) aufzählen würdest, könntest du sie nicht begreifen" (Sure 16:18).</p> <p>Partnerarbeit: Die Schüler:innen stellen pantomimisch dar oder erinnern sich daran, was Segen für sie bedeutet.</p>
Sicherung II	<p>Die Schüler:innen präsentieren ihre Ergebnisse.</p>
Ausarbeitung III	<p>Die Lehrkraft legt eine Satzkarte mit: "Assalamu 'alaikum wa rahmatullahi wa barakatuh" (M9c).</p> <p>Gespräch zwischen Lehrkraft und Schüler:innen: Wie lautet die Übersetzung? Was könnte der Wunsch nach Segen heute bedeuten?</p> <p>Einzelarbeit: Die Schüler:innen schreiben Segenswünsche für andere Schüler:innen auf Papiersterne (M3).</p>
Sicherung III	<p>Die Schüler:innen präsentieren ihre Ergebnisse. Die Sternschablonen werden als weiterer Kreis auf die Bilddiktate gelegt.</p>
Konsolidierung / Fertigstellung	<p>Lehrkraft: Kennst du Grüße aus anderen Religionen und ihre Bedeutung? Die Lehrkraft legt diese auf Karten neben die muslimischen Grüße falls erforderlich. Die Verabschiedung erfolgt mit "Salam" und "Shalom".</p>



Zweite und dritte Phase: Präsentation und Austausch in gemischten Kleingruppen an Stationen

- Diese Phasen finden Sie im "**Leitfaden für Lehrkräfte**" unter: www.sharing-worldviews.com

Vierte Phase: Reflexion über das eigene Thema

- Diese Phasen finden Sie im "**Leitfaden für Lehrkräfte**" unter: www.sharing-worldviews.com



Material

[M3] Papiersterne

Arbeitsauftrag: Bitte ausfüllen!





[M9]

M 9a Koran, Sure, 11:69-75

"Und wahrlich, Unsere Gesandten kamen zu Abraham mit frohen Botschaften. Sie sagten: "Frieden." "Frieden", sagte er, und er beeilte sich, ihnen ein gebratenes Kalb zu bringen. Als er dann sah, daß ihre Hände nicht danach griffen, bekam er Angst vor ihnen. Sie sagten: "Fürchtet euch nicht. Wahrlich, wir sind zum Volk des Lot gesandt worden." Und seine Frau stand dort und lachte. Da verkündeten Wir ihr die frohe Botschaft von Isaak und nach Isaak von Jakob. r Sie sagte: "Oh, wehe mir! Soll ich ein Kind gebären, wenn ich eine alte Frau bin und mein Mann ein alter Mann ist? Das wäre doch eine erstaunliche Sache." Sie sagten: "Wundert ihr euch über den Befehl Gottes? Die Barmherzigkeit Gottes und Seine Segnungen seien auf euch, o Volk des Hauses! Wahrlich, Er ist gepriesen, herrlich." Als nun die Furcht Abraham verlassen hatte und die frohe Botschaft zu ihm gekommen war, flehte er zu Uns wegen des Volkes von Lot. Wahrlich, Abraham war sanftmütig, barmherzig, reumütig.

Arbeitsaufträge:

- Lese den Korantext und unterstreiche die Worte der Gesandten, die Wünsche für Ibrahim äußern.
- Verwende diese Wörter, um das Bild zu schmücken, das du für den Besuch der Boten gezeichnet hast.
- Schreibe in die Papiersterne (M3), was du deinen Mitmenschen mit auf den Weg geben möchtest, zum Beispiel: "friedliche Beziehungen".

M 9b und c Wortkarte: Begrüßung eines Muslims

**"Assalamu 'alaikum wa
rahmatullahi wa barakatuh"**

Aufgabe: Was wünschen wir uns, wenn wir unseren Mitmenschen einen "Segen" zusprechen?



Erwartungshorizonte für die Materialien



Islamischer
Religionsunterricht:

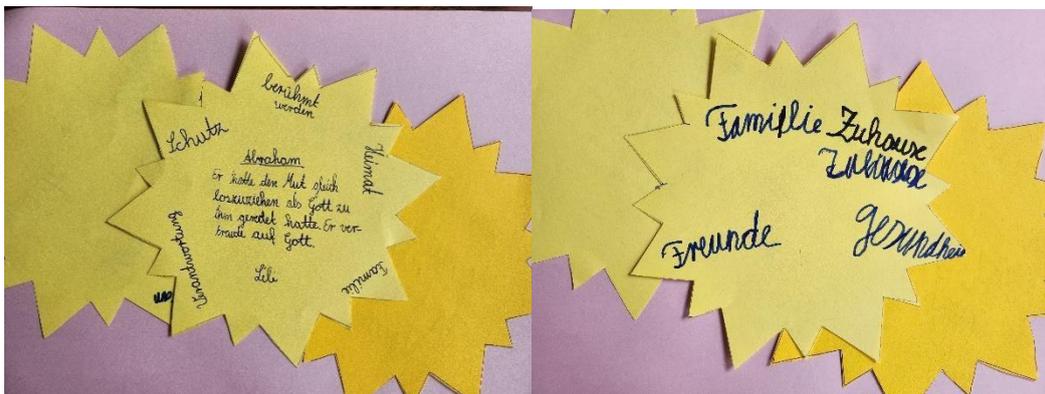
Ibrahim unter Allahs Segen

M 9c/E: Wortkarte:



© A. Tosun, A. Yorulmaz

Beispiele für die Sicherung von Ergebnissen M3/E:



© J. Korneck

Segen für Abraham
und Sarah

Dort habe
ich
Segnungen



www.sharing-worldviews.com



Co-funded by
the European Union

Literaturverzeichnis

Nasr, Syyed Hossein (2009): The Study Quran: A New Translation and Commentary, Harper One.

Serinsu, Ahmet Nedim; In: Heinzmann, Richard u.a. (eds.): Lexikon des Dialogs: Hristiyanlık ve İslam'dan Temel Terimler. Cilt 2. Freiburg 2013, s. 635f.

Boehme, Katja/Benizri, Susanne/Kalac, Canan/Petermann, Hans Bernhard/Weber, Cornelia, Abraham unter dem Segen Gottes, Unterrichtsentwürfe zum interreligiösen Begegnungslernen für die Klassenstufen 5/6, in: IRP Freiburg (Hrsg.), begegnen - lernen - interreligiös, Informationen & Materialien für den katholischen Religionsunterricht an Grund-, Sonder-, Haupt-/Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen Sek I, Freiburg 2015, S. 36- 51.

Bildnachweis

"Segen für Abraham und Sarah", von Jenny Korneck

"Dort habe ich Segen erfahren", von Jenny Korneck

"Wortkarte", von Aybiçe Tosun und Ayşe Yorulmaz

